

*"Verliere niemals den Mut,
denn Gott liebt dich."*



*"Wir dürfen nicht zulassen,
dass uns ein einziger Tag vergeht,
ohne eine gute Tat vollbracht zu haben."*

(Hl. Gerhard Majella)

1. November 2025, Allerheiligen, Lauterach

Liebe Familien, Angehörige, Freunde und Wohltäters unseres Klosters!

Wir möchten Sie auch in diesem Jahr wieder auf ganz besondere Weise begrüßen. Wir hoffen, dass Sie in diesem Jubiläumsjahr 2025 viele Gnaden erfahren durften und von einem Strahl der Hoffnung berührt wurden. Im April dieses Jahres hat Pater General Rogerio Gomez, CSsR, ein Jubiläumsjahr in unserer Redemptoristischen Familie ausgerufen. Am 6. April 2026 feiern wir den 300. Geburtstag des hl. Gerhard Majella. Es ist eine große Freude für uns, einen so wunderbaren Heiligen unter den Heiligen und Seligen unserer Ordensfamilie zu haben. Deshalb haben wir Ihnen am Anfang dieses Briefes zwei Zitate von ihm mitgeteilt. Möge der heilige Gerhard uns auf unserem täglichen Weg als Pilger der Hoffnung begleiten, während wir unser Bestes geben, um unsere christliche Berufung zu leben, sei es in unseren Familien, an unseren Arbeitsplätzen, an den Orten unserer ehrenamtlichen Hilfe, in unseren Gemeinschaften oder Gebetsgruppen. Wir möchten Sie auch in Momenten der Schwierigkeit, des Schmerzes und der Hoffnungslosigkeit, in denen es keinen Ausweg zu geben scheint, ermutigen, die Hoffnung nicht zu verlieren und an die bedingungslose Liebe Jesu zu jedem von uns zu denken. Eine Liebe, die niemals endet, eine Liebe, die die Kraft hat, zu heilen, zu trösten, aufzubauen, zu erleuchten, zu stärken und neues Leben zu schenken, wo alles verloren scheint. Halten wir an Jesus fest und vergessen wir nicht, seine Liebe mit anderen zu teilen.

Zunächst möchten wir jedem einzelnen von Ihnen unsere immense Dankbarkeit aussprechen: für die liebevolle Unterstützung unserer Gemeinschaft und der Mission unseres Klosters, für jede einzelne Spende, für Ihre Freundschaft und Liebe, für Ihre helfende Hand, Ihr offenes Ohr, jedes ermutigende Wort, den geteilten Humor und die gemeinsame Zeit. Dank Ihrer treuen, langjährigen Unterstützung konnten wir den hohen Kredit zurückzahlen, den wir für den Neubau und alle Sanierungsarbeiten aufgenommen hatten. Dies war nur möglich dank Ihrer Großzügigkeit und der vieler anderer Wohltäter, die uns vorausgegangen sind. Wir zahlen noch monatliche Raten für den Wohnbauförderungskredit zurück. Diese sind jedoch nicht sehr hoch und werden in fünf Jahren auslaufen. Wir sind sehr dankbar für Ihre Hilfe, denn der größte Teil des Kredits ist nun getilgt.



Aus Ihren Spenden konnten wir auch die Wand im Presbyterium reparieren – dies war eine große Arbeit, aber nun ist sie mit anderen Materialien fertiggestellt und sollte verhindern, dass die Feuchtigkeit den Verputz schnell beschädigt.

Im Frühjahr haben wir einen professionellen Service für alle Maschinen in unserer Hostienbäckerei durchführen lassen. Herr Bendl hat uns empfohlen, eine neue Maschine für das präzise Schneiden der Priesterhostien anzuschaffen. Auch diese konnten wir aus Ihren Spenden finanzieren. Vergelt's Gott!



Wir möchten Ihnen einige der wichtigsten Ereignisse seit unserem letzten Herbstbrief mitteilen:

Am 19. November 2024 haben wir das 120-jährige Jubiläum gefeiert, seit unsere Schwestern hierhergekommen sind und ihre Mission in Vorarlberg begonnen haben. Die Heilige Messe war wunderschön, und viele von Ihnen haben sich die Zeit genommen, zu kommen und diesen schönen Anlass mit uns zu feiern. Es gab und gibt so viel, wofür wir dankbar sein können! Es war eine große Freude für uns, dass unser Bischof Benno Elbs und unsere Mitbrüder Redemptoristen mit anderen Ordensleuten aus unserer Diözese gekommen sind, um mit uns zu feiern. Die große Zahl der Gäste hat uns wirklich mit Demut erfüllt und uns gezeigt, dass dieser Ort des Gebets für Sie alle ein bedeutender Ort ist. Es ist für uns ein großes Privileg, berufen zu sein, diese Mission fortführen zu dürfen. Zu diesem Anlass haben wir ein kleines Museum eröffnet, das an diesem Tag von P. Martin Leitgöb gesegnet wurde. Wenn Sie es noch nicht besucht haben, finden Sie vielleicht in Zukunft Zeit dafür. Das Museum ist jeweils montags von 15 bis 17 Uhr und samstags von 9 bis 11 Uhr geöffnet.



September und Oktober haben wir in unserem Kloster Ikonenkurse abgehalten. Es ist immer eine sehr gesegnete Zeit, sowohl für unsere Gemeinschaft als auch für diejenigen, die kommen, um eine Ikone zu schreiben. Wir fühlen uns immer bereichert. Vielleicht möchten Sie einmal vorbeikommen, um zu sehen, wie eine Ikone entsteht, oder selbst eine schreiben. Sie sind jederzeit herzlich willkommen. Die nächsten Ikonenkurse finden im Februar 2026 statt.



Im Februar sowie im



Nähere Informationen zu all unseren Angeboten sowie Neuigkeiten aus unserem Kloster finden Sie auf unserer neuen Website www.redemptoristinnen.com.

Die erste Hälfte des Jahres ist für uns sehr arbeitsreich mit den Erstkommunionkindern, die aus den Pfarrgemeinden in unserer Diözese, aber auch aus der Schweiz und Deutschland zu uns kommen. In diesem Jahr besuchten rund 900 Kinder unsere Hostienbäckerei, ihre Begleitpersonen nicht mitgerechnet. Wir sind sehr dankbar für die Zeit, die wir mit den jungen Familien verbringen durften. Sie bleiben in unseren Herzen und wir beten



weiterhin für alle Familien und Pfarrgemeinden.



Im Sommer kamen viele Gäste in unser Gästehaus, um Zeit im Gebet und mit unserer Gemeinschaft zu verbringen. Auch die Treffen an jedem dritten Sonnagnachmittag von 15 bis 17 Uhr (Mai bis September) haben uns viel Freude bereitet. Wir haben nun eine neue Sommertradition: „Kaffee und Kuchen mit den Schwestern“. Wir freuen uns darauf, diese wunderschönen Begegnungen in unserem Kreuzgang im Mai nächsten Jahres fortzusetzen. Herzliche Einladung!

Am ersten Septemberwochenende nahmen wir am 29. Bludenz Klostermarkt teil. Wie immer war es eine Zeit voller schöner Begegnungen. Es war schön, alte Freunde wiederzusehen und neue Freunde zu finden, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen und ihre Anliegen ins Gebet aufzunehmen.



Am zweiten Adventswochenende im Dezember werden wir unseren Christkindlmarkt im Kreuzgang des Klosters veranstalten. Er findet am Samstag, dem 6. Dezember, von 14 bis 17:30 Uhr und am Sonntag, dem 7. Dezember, nach der Heiligen Messe um 7:30 Uhr bis 17 Uhr statt. Dieses Jahr gibt es auch die Möglichkeit, mit Mila, die viele Lauteracher:innen sicher schon kennen, Ihre eigenen Lebkuchen zu verzieren. Wir freuen uns darauf, Sie in unserer weihnachtlichen Atmosphäre willkommen zu heißen und Zeit mit Ihnen zu verbringen.

Im neuen Jahr möchten wir beginnen, die immerwährende Novene zur Mutter von der immerwährenden Hilfe zu beten. Neben ihrer Ikone werden wir eine Schachtel für Ihre Gebetsanliegen bereitstellen. Sie können Ihre Bitten oder Dankgebete dort hineingeben. Diese Novene werden wir jeden Samstag vor der Heiligen Messe um 7:30 Uhr beten, und die Messintention wird für alle geopfert, die kommen, um die Mutter von der Immerwährenden Hilfe zu ehren. Dies ist eine Tradition in vielen Redemptoristen- und Redemptoristinnenklöstern auf der ganzen Welt, und wir möchten sie auch in unser Kloster bringen. Neben der Schachtel werden Karten für Bitten und Danksagungen ausliegen, die Sie auch an den heiligen Gerhard Majella richten können, dessen Statue sich im hinteren Teil der Kirche befindet. Am 16. jedes Monats feiern wir die Heilige Messe für all diese Anliegen und bitten den heiligen Gerhard, für Sie Fürsprache einzulegen und Gott um alle Gnaden zu bitten, die Sie in Ihrem Leben brauchen.

Bis Ende November liegt in unserer Kirche ein spezielles Gedenkbuch aus, in das Sie die Namen all Ihrer Lieben eintragen können, die vor uns zu Gott gegangen sind. Wenn Sie möchten, können Sie vorbeikommen und die Namen noch eintragen. Den ganzen November über werden wir für alle beten, die in diesem Buch erwähnt sind.

Am Ende des Briefes möchten wir uns vom Herzen bei Ihnen bedanken – für Ihren Beistand und jede Hilfe, für Ihre finanzielle Unterstützung, die unser Leben des Gebetes ermöglicht, für jedes gute Wort und jede helfende Hand, für alte und neue Freundschaften, für Ihre Herzlichkeit und Güte, für das Brot, Lebensmittel und Blumen gespendet, jedem einzelnen für Ihren ehrenamtlichen Einsatz in unserer Hostienbäckerei und Garten. Wir schätzen hoch auch unsere „Kirchengemeinschaft“ und die Möglichkeit jeden Tag mit Ihnen die Heilige Messe feiern zu dürfen. Möge Sie der gute Gott für alles reichlich belohnen.

Wir beten täglich für Sie und Ihre Familien und am 25. Tag jedes Monats feiern wir in Ihren Anliegen die Heilige Messe.

Möge Sie und Ihre Lieben weiterhin Gottes Segen begleiten, mögen Sie immer in schweren Situationen Trost beim Gott finden und möge Sie reichlich Gottes Gnade und Liebe jeden Morgen aufs Neue erfüllen.

Am Schluss möchten wir Ihnen ein einfaches Gebet zum Hl. Gerhard schenken:



„Herr, unser Gott, du hast dem hl. Gerhard von Jugend auf einen tiefen Glauben geschenkt und ihn Christus nachfolgen lassen. Hilf uns, dass wir mit ihm Christus ähnlich werden. Schenke allen Gläubigen die Sehnsucht nach Reinheit des Herzens und das Verlangen, sich selbst und die Welt im Gebet vor dich zu bringen. Erwecke in jungen Menschen den Wunsch, sich im Ordensberuf auf den Weg der Nachfolge Christi zu machen. Segne auf die besondere Fürsprache des hl. Gerhard alle jungen Ehepaare, alle Mütter in Schwangerschaft und das Leben unserer Kinder von Anbeginn an. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.“

Gott segne Sie, unsere lieben Freunde!

Möge die Freude am Herrn unsere Kraft sein!

Verbunden im Gebet
und mit herzlichen Grüßen



St. H. Gerards Lucia Sr. Theresia Maria

Sr. Maria

Sr. Anna

Sr. Maria

Bankverbindung: Konto-Nr. bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal
IBAN: AT82 3743 1000 0248 3170, BIC: RVVGAT2B431

St. Josefskloster der Redemptoristinnen
Klosterstraße 1, 6923 Lauterach, Österreich
Telefon: +43 5574 71228; +43 677 64246893

Website: www.redemptoristinnen.com E-Mail: ossr-lauterach@gmx.at
Facebook: [lauterach.ossr](https://www.facebook.com/lauterach.ossr) Instagram: [ossr_lauterach](https://www.instagram.com/ossr_lauterach)